



wasserstadt solothurn

MEDIENMITTEILUNG

Vom 3. November 2010

An der wasserstadtsolothurn wird weiter geplant: Der Verwaltungsrat der wasserstadtsolothurn AG hat das Budget für die weiteren Arbeiten genehmigt

Solothurn, 3. November 2010. **Wie angekündigt gehen die Arbeiten um das Projekt wasserstadtsolothurn weiter. Der Verwaltungsrat der wasserstadtsolothurn AG hat heute einstimmig ein Budget von CHF 750'000.- beschlossen. Damit ist die Weiterführung der Arbeiten von Herzog und De Meuron sowie anderen Fachspezialisten wie geplant gewährleistet.**

„Die Aktionäre waren sich alle vorbehaltlos einig, an der wasserstadt wird weiter geplant“, erklärt Ivo Bracher, Verwaltungsratspräsident der **wasserstadtsolothurn AG**. Grund dafür sind überwiegend, neben dem spannenden Projekt selbst, vor allem die grosse Anzahl an Interessenten. Sie liegt derzeit bei rund 280, Tendenz weiter steigend. Davon leben derzeit 53% ausserhalb des Kantons Solothurn und stellen bei Zuzug in die wasserstadt eine signifikante Einnahmequelle auf Steuerebene dar. „Ausserdem hat der Kanton Solothurn einen Projektleiter mandatiert, der die Altlastenthematik auf besagtem Areal bearbeiten wird“, erklärt Bracher. Seit der Gründung der **wasserstadtsolothurn AG** ist ausserdem mit einem aufwändigen Wasserflussmodell die gute Wasserqualität des zukünftigen Badesees der wasserstadtsolothurn bestätigt worden.

So hat der Verwaltungsrat anlässlich seiner Sitzung vom Dienstag, 2. November 2010 und der anschliessenden ausserordentlichen Generalversammlung dem Antrag für ein weiteres Budget in Höhe von CHF 750'000.- einstimmig zugestimmt. Die Gelder sind hauptsächlich für das Architekturbüro Herzog und de Meuron und andere Fachspezialisten gedacht, die das Projekt, gemäss Kundenwünschen, weiter bearbeiten.

Das Ziel Ende 2011 ist ein genehmigter Richtplan

„Trotz der verschiedenen Verzögerungen im Projekt, sind wir grundsätzlich auf gutem Weg“, so Ivo Bracher. Für Ende 2011 wird folgendes nächstes Etappenziel anvisiert: Alle Rahmenbedingungen sind formuliert und damit kann einerseits der Richtplan formell genehmigt werden sowie andererseits der Nutzungsplan bzw. Gestaltungsplan formell vorliegen.

Die Stadt und der Kanton Solothurn haben neben dem neuen Projektleiter auch einen Lenkungsausschuss eingesetzt, der sich um die Belange der Altlasten und der Wasserstadt kümmert. Die **wasserstadtsolothurn AG** nimmt an diesen Sitzungen teil und eine überinstanzliche Bearbeitung der verschiedenen Fragestellungen ist somit gewährleistet.



wasserstadtsolothurn

Zweck der **wasserstadtsolothurn** AG:

Am südlichen Rand der Stadt Solothurn soll ein einzigartiges Leuchtturmprojekt für die Region entstehen. Die „**wasserstadtsolothurn**“ plant hochwertige Wohnlage, die direkt an einem künstlich angelegten See (sanierte, ehemaligen Mülldeponie), westlich an die Schutzzone Witi, im Osten an das neue Entwicklungsgebiet Obach/Mutten und im Süden direkt an das Aareufer angrenzt. Auf einer Fläche von 375 000 m² entstehen Parzellen für individuelles Wohnen und Wohnungen. Dahinter steht Architektur von Weltruf: das Büro Herzog & de Meuron. Gespiessen wird die Lagune mit Insel im Wesentlichen von der Aare selbst, die im Süden an der **wasserstadtsolothurn** vorbeifliesst. Die Lagune wird also ein echter kleiner See mit authentischer Fauna und Flora sein.

Geplant ist ausserdem das Wohnangebot durch die Erweiterung des Bootshafens und des Campingplatzes sowie einem Hotel- und Gastrokonzept attraktiv zu ergänzen und zu erweitern.

Mit dem Projekt „**wasserstadtsolothurn**“ kann für alle Beteiligte in Bezug auf Kosten/Nutzen eine gemeinsame Win-Win Situation geschaffen werden. Das Altlastenproblem des Kantons und der Stadt ist auf gesetzlicher Grundlage zu sanieren. Diese Sanierung hat hohe Kostenfolgen für die Stadt und den Kanton. Andererseits ergibt sich für die Stadt/Kanton die Chance mit dem künftigen Bauland einen Mehrwert zu schaffen. Ziel ist dabei die hohen Kosten aus der Altlastensanierung mit Steuereinnahmen durch die neuen Zuzüger decken zu können. Eine unabhängige Studie zur Wirtschaftlichkeit des Projekts ist derzeit in Arbeit.



wasserstadtsolothurn

Die **wasserstadtsolothurn** AG ist im September 2009 gegründet worden. Die Aktionäre stammen überwiegend von regionalen Unternehmen, die an das Projekt und seine Bedeutung für unsere Region glauben:

- AEK Elektro AG
- bonainvest AG
- Bracher und Partner AG
- BSB + Partner Ingenieure und Planer
- dosima Holding AG
- Familie Hürlimann
- Marti AG Solothurn
- Regio Energie AG
- Saudan AG
- Sterki Bau AG
- Vogel Architekten
- Wyss A. Holding AG

Kontakt:

Ivo Bracher

Verwaltungsratspräsident der **wasserstadtsolothurn** AG

Tel. 032 625 95 10

Mobile 079 251 09 00

ivo.bracher@wasserstadtsolothurn.ch